



## Wer ist FUSS e.V.?

Der Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V. setzt sich bundesweit hauptsächlich für die Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Infrastruktur für den Fußverkehr ein. Er ist 2010 der „European Road Safety Charter – Europäische Charta für die Straßenverkehrssicherheit“ und damit dem weltweit größten Zusammenschluss von Verkehrssicherheitsinitiativen für die Sparten „Sicherheit der Infrastruktur“ und „Verkehrsverhalten“ beigetreten.

FUSS e.V. war 1994 Initiator der Beteiligung Deutschlands an der weltweiten Kampagne „I walk to school“ [www.zuFusszurSchule.de](http://www.zuFusszurSchule.de) und bietet allen Interessierten seit vielen Jahren Fachinformationen zur Verbesserung der Schulwegsituation [www.schulwegplaene.de](http://www.schulwegplaene.de).



**FUSS e.V.**

Fachverband Fußverkehr Deutschland  
Exerzierstraße 20 - 13357 Berlin  
Tel. 030-492.74.73 - Fax 030-492.79.72  
[info@fuss-ev.de](mailto:info@fuss-ev.de) - [www.fuss-ev.de](http://www.fuss-ev.de)  
Konto / IBAN: FUSS e.V. DE 74 10 01 00 10 02 26  
26 51 06

Text: Kerstin Pfetsch und Bernd Herzog-Schlagk -  
Fotos: [www.clipdealer.de](http://www.clipdealer.de) (Titelseite und Portrait 5) -  
Landesarchiv Berlin/Sass, Bert; Fotosammlung;  
Nr. 0039856 [Ausschnitt] (S. 2) - Carola Martin,  
Rheinsberg (Portraits 1, 3, 6 und Foto S. 3) - Bernd  
Herzog-Schlagk (Portraits 2 und 4) - Layout-  
Konzept: neuWerk, Bremen - Layout: Frank  
Biermann - Druck: Onlineprinters - Förderung:  
Verkehrslenkung Berlin (VLB) der Senats-  
verwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

## Unterrichtseinheit:

# Schüler befragen Senioren zu ihrem Verkehrsverhalten



**Ausführliche Informationen  
finden Sie im Internet:**

[www.senioren-sicher-mobil.de](http://www.senioren-sicher-mobil.de)



Wenn Sie Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer einer 5. bis 8. Klasse sind und Interesse am Thema „Verkehrsverhalten“ sowie am Dialog zwischen „Jung“ und „Alt“ vermitteln möchten, ist das Projekt „Schüler befragen Senioren zu ihrem Verkehrsverhalten“ genau das Richtige für Sie.

## Lernziele

Die SchülerInnen können im Rahmen dieses fächerübergreifenden Projektes lernen, ein Interview mit einem ihnen vertrauten, älteren Menschen über dessen Verkehrsverhalten durchzuführen. Sie erweitern dabei ihr Wissen durch die Erfahrungen der Gesprächspartnerin oder des Gesprächspartners. Problemstellungen bei der Teilnahme am Straßenverkehr – besonders als Fußgänger/in – werden verglichen. Sie erkennen, dass der Erhalt der eigenen Gesundheit durch die Vermeidung eines Verkehrsunfalls eine generationsübergreifende Herausforderung darstellt.



Spiel auf der Straße in der Kindheit der Großeltern

## Projekt-Informationen

Empfohlen wird, den Schülern das Anliegen und die Thematik innerhalb einer Einführungs-Schulstunde vorzustellen und sie dann - in einem von Ihnen festzulegenden Zeitrahmen - die Interviews außerschulisch durchführen zu lassen. Anschließend sollte es unbedingt eine Auswertungs-Schulstunde geben und möglicherweise ab der 7. Schulstufe eine dritte Schulstunde zur Analyse der Befragungsergebnisse. Hierfür werden Ihnen zur Verfügung gestellt:

- eine Fragenbogen-Kopiervorlage und ein Webformular,

- Einführungs-Informationen für Schüler und Begriffs-Erläuterungen zum Fragebogen,
- weitere Informationen für Sie und Hintergrundinformationen zu den Fragestellungen,
- eine veränderbare Vorlage für die anzuratende Einbeziehung der Eltern,
- Konzeptvorschläge für die möglichen drei Schulstunden sowie
- ein Feedback-Bogen zur Evaluation.

Es ist sinnvoll, die Schulleitung von diesem Projekt zu unterrichten, falls die Initiative nicht von ihr ausgeht. Die Befragung wird anonym durchgeführt.

## Pädagogische Einordnung

Das Projekt entspricht den Zielen und allgemeinen Grundsätzen der aktuellen „Empfehlungen zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule“ nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz KMK vom 10. Mai 2012. Es fördert das sichere Verhalten und die Sozialkompetenz im Verkehr, ist erfahrungsorientiert und problematisiert die Verkehrsraumgestaltung. Der Aufbau der Unterrichtseinheit entspricht der thematischen Schwerpunktsetzung für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 z.B. „Verkehr und Recht“ sowie „Mobilität und Sozialverhalten“. Die vorgeschlagenen drei Schulstunden können als fächerübergreifendes Projekt z.B. in den Sachkunde-, Erdkunde-, Deutsch-, Sozialkunde- und Mathematik-Unterricht (Statistik) eingebunden werden. Die KMK empfiehlt die Kooperation mit Verbänden, in der „Anlage: Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern“ ist auch der FUSS e.V. aufgeführt.



Senioren heute: Ob die Ampelphase lang genug ist?